

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es ist ein Baum von mittelmäßiger Größe, welcher bis 40 Schuhe hoch wird, und zu solchen Wachsthum 20 bis 24 Jahre nöthig hat.

Man pflanzt ihn aus den Saamen, den man aus seinem Vaterlande haben muß, und im Frühling in einen Kasten aussäet, wo er erst meistens im zweyten Jahre aufgehet; diesen bringt man mit denen jungen Pflanzen gegen den Winter zu in ein Haus, gewöhnt diese bey zunehmender Stärke an die freye Luft, und setzt sie an einen von Nordwinden ziemlich geschützten Ort. Er fordert einen leichten guten Boden, und in unseren Gegenden in denen ersten Jahren Schutz vor der Kälte, wenn er aber schon herangewachsen ist, und eine schickliche Lage bekömmt, so verträgt er unser Klima sehr gut.

Diese Art, und die nachkommende Gattung, wenn sie aus den Saamen gezogen werden, haben in der Jugend doppelt gefiederte Blätter, die sich bey zunehmenden Alter meistens in einfach gefiederte verwandeln.

Von der Kraft und Wirkung in der Arzney kann vor demahlen keine Meldung gemacht werden, indem man bey keinem Schriftsteller hievon etwas Beschriebenes gefunden hat.

Er taugt sehr gut zu lebendigen Hecken, dennoch sind seine Wurzeln dem Schaden von Erdmäusen sehr ausgesetzt. Das Holz könnte wegen seiner Zähigkeit wie die Ablasbeere, Hagedorn, Weißbuche 2c. sehr gute Dienste leisten, und seine Hülsen geben ein gutes Futter für das Vieh. Die Amerikaner bereiten aus dem Saamen einen honigsüßen Saft.

In ausgedehnten natürlichen Gärten hat jeder offene Wasenfleck, auf dem er einzeln angebracht ist, und mehr der Morgen- als Abendsonne genießt, auch durch ihn mit seinen Nachbarn verbunden, ein romantisches Ansehen.

Die Abart, welche gewöhnlich unter der Benennung *Gleditsia horida* vorkommt, soll aus China abstammen. Es scheint aber keine besondere Art zu seyn, und man kann sie auch nicht mit Sicherheit dafür ausgeben.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Der dornigte Zweig mit Zwitterblumen, sammt vollkommen ausgewachsenen Blättern.
- b. Eine einzelne vergrößerte Zwitterblume.
- c. Die Frucht oder Schotte.
- d. Ein Saamensorn.

*) Die Abbildung ist nach der Natur aus den k. k. Lustschloßgarten zu Schönbrunn gemacht.

T a b. 230.

GLEDITSIA MONOSPERMA.

Der einsaamige Gleditschbaum.

FEVIER DE CAROLINE A FRUIT D'UNE GRAINE SEMENCE.

Wächst in seinem Vaterland Carolina wild.

Man nennt ihn auch den Wasserschlehdorn.

Einige halten diese Art vor eine Abänderung der vorhergehenden. Sie ist aber wesentlich durch die Frucht, auch ohne dieser durch die etwas kleinern Blätter, und einfachen Dornen an den Hauptzweigen unterschieden. An den kleinern Zweigen aber findet man gar keine.